

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Loewke,

Otto

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1931

1AR(RSHA) X 82 | 65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pl 66

L e w k e
(Name)

O t t o
(Vorname)

16.5.98 Sarosle
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ...L.2.... unter Ziffer1.....

Ergebnis negativ - verstorben - woht1941..... in
(Jahr)

Berlin NO 55, Pilckemstr. 32

Lt. Mitteilung von SK , ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person woht lt. Aufenthaltsnachweis

vom in,
.....Koblenz, Hohenzollernstr. 37.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

*) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 22.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Otto L o e w k e

1213186

Place of birth:

16.5.98

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel. Buch RSHA 1942/1943 PJ, RechnPr.Stelle, Pr.Albrechtstraße 8

- 1) Fotokop.
- 2) Urk. Pal.-Gesetzg., Seite 3
Ref. Kl. SD # 21144, 22/43 (RS44)
Urk. Pal. - Liste SD IRF33, Seite 2a

OK. 26.10.63.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.									
U'Stuf.	21.6.43	Reichs-Sich. H'Amt	21.6.43			Eintritt in die SS: 16.6.39	456373	Dienststellung	von	bis	h' amtl.			
O'Stuf.	9.11.43					Eintritt in die Partei: 15.37	5918512							
Hpt'Stuf.	30.4.44						16.5.98							
Stubaf.							Otto Loewke							
O'Stubaf.														
Staf.														
Oberf.														
Brif.														
Gruß.														
O'Gruß.														
Zivilstrafen:	Familienstand: v.h. 5.10.26	Ehefrau: Elisabeth Lange 11.12.02 Gr.Neben Mädchenname Geburtstag und -ort	Beruf: Schmied erlernt	Pol.-Offiz. Inspektor jetzt	Parteitätigkeit:									
SS-Strafen:	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei: NSV	Religion: ggl. R.A.	Volksschule 2 Kl. Fach- od. Gew.-Schule Handelschule	Höhere Schule Technikum Hochschule	Sprachen:									
	Kinder: M. 1.28.6.31 4. 1.28.6.33 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Führerscheine:	Ahnennachweis:	Lebensborn:	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):								

Feld-Kolonie Reichskorps: Graudenz von 1.7.19 bis 6.12.19			Alte Armee: 4.1.17 - 30.4.19 Gardepietze	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:		Front:	6.17 - 3.18	
Jungdo:		Dienstgrad:	Oefr.	
HJ:		Gefangenshaft:		Deutsche Kolonien:
SA:		Orden und Ehrenzeichen E.K.f.Th., Pr.D.R.		
SA-Res.		Verw.-Abzeichen: schwarz		Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:		Kriegsbeschädigt %		
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
HS-Schulen: von bis		Reichswehr:		Flugmätsche:
Tölz				
Braunschweig		Polizei: 2.1.20 -		
Berne		Dienstgrad:		
Sorst				Reichsheer:
Bernau				
Dachau			Dienstgrad	

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben):

Löwenkse, Otto, Hilfsläufer

in H seit

Dienstgrad:

H-Einheit:

in SA von

bis

in SS von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

5.918512

in H:

geb. am 16 Mai 1898

in Saragossa

Kreis:

Graudenz

Land: Preußen

jetzt Alter: 43 J

Glaubensbekenntnis: neu

Jetziger Wohnsitz: Berlin P V 55

Wohnung: Piltzenstr. 32

Beruf und Berufsstellung: Polizei-Inspektor

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Keine

Staatsangehörigkeit: Preußisch

Ehrenamtliche Tätigkeit: Volkspolizei im DR P.S.D.K. S

Dienst im alten Heer: Truppe von 4.1.1917 bis 20.4.1919

Freikorps von 17.1.1919 bis 6.12.1919

Reichswehr von - bis -

Schutzpolizei von 2.1.1920 bis 10.4.1929

Neue Wehrmacht von - bis -

Letzter Dienstgrad: Gibson

Krontkämpfer: bis 24.3.1918; verwundet: einmal

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: nein

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): verheiratet seit 5.10.1926

Welcher Konfession ist der Antragsteller? neu die zukünftige Braut (Ehefrau)? neu
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jebes andere gottgläubige Bekenntnis angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Reichssicherheits Hauptamt Berlin.

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 16. Mai 1898 wurde auf Otto Hilfslaw Leyerke als Sohn
des Landwirts Hilfslaw Leyerke und seiner Ehefrau Anna geborene
geb. Lashausen in Lübeck, Kreis Graudenz geboren. Am 18. Okt. 1904
bis Okt. 1913 besuchte er mit Erfolg die zweitklassige Volksschule
in der Gutsstraße. Von 2. Januar 1913 bis kurz vor dem 1. Weltkrieg
wurde er bei einer Tafelstahlfabrik und mit ihr die Erfahrung infolge
Fehlversorgung seines Vaters zum Preisgeld nach Hause gebracht.

9. May 1914 beauftragt bei der Volksschule und der Masch. Fabrik
Fertig. Graudenz in seinem Service wurde am 4. 1. 1917 zum
Gutsarbeiter bestellt und wurde am 24. 3. 1918 auf
seine Fertigung im Frühling und im Herbst pflanzen und ernten.
Von 1. 5. 1919 bis 30. 6. 1920 arbeitete er wieder bei seinem Vater
Leyerke in Graudenz. Von 1. 7. 1919 bis 6. 12. 1919 war er
Angestellter des Schuhhauses Grunewald in Berlin Graudenz.
Von 2. 1. 1920 bis 10. 4. 1929 wurde er frischwillig bei den Fries
Fachzulassungen und später Tafelstahlfabrik Harrowerode, Bohrungs-
Schmiede und Elbing und Berlin und seit dem 10. 4. 1929 auf
zwei Jahre ein Rumpf mit dem Gehirn von einem Schiff aus.
Von 1. Mai 1929 bis 30. April 1931 fand er bei der Fa. Boesig Tegel
als Lederwarenhersteller Beschäftigung. Am 1. Mai
1931 wurde er zuerst zur Fa. Dötsch 280 Berlin Altonaerstr. 9 Probe eines
Kaufmanns. Erst darauf das Gefüge Stahl und Eisen auf einem
unterbrochenen Auto. Am 1. 10. 1932 wurde er zuerst bei der Fa. Tischler
angestellt. Auf Aufforderung des Industrieauszubildung - 10. 5. 1939 -
wurde er am 1. Februar 1939 zum Polizeiaufzulassung
benannt und erhielt das Fachgebiet: Bevölkerungswesen in Brandenburg.
Am 1. Februar 1940 wurde er zuerst zum Polizeiaufzulassung
und zur Polizeiaufzulassung einer Planstellen als Polizeiaufzulassung
nach dem Leipziger Christuskirchplatz vorstehl.

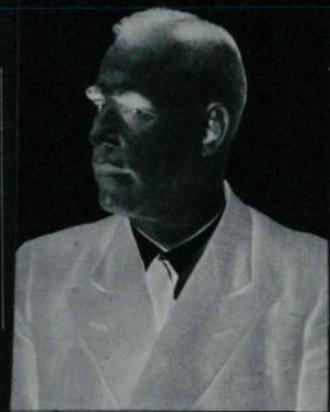
Oto Leyerke

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

7



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Loewolse Vorname: Hilfslus
Beruf: Landschaft Jetziges Alter: 79 J. 9 Mon. Sterbealter: 71 J. 11 Mon.
Todesursache: Altvöppisäifa
Überstandene Krankheiten: Bruc

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Laschinske Vorname: Egernius
Jetziges Alter: 79 Jorfon Sterbealter: 78 J. 9 Mon.
Todesursache: Altvöppisäifa
Überstandene Krankheiten: Bruc

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Loewolse Vorname: Frohmann
Beruf: Landschaft Jetziges Alter: 105 J. Sterbealter: 66 J.
Todesursache: Altvöppisäifa
Überstandene Krankheiten: Bruc

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Räumigal Vorname: Ira
Jetziges Alter: 108 J. Sterbegäste: 55 J.
Todesursache: Altvöppisäifa
Überstandene Krankheiten: Bruc unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Laschinske Vorname: Frohmann
Beruf: Landschaft Jetziges Alter: 118 J. Sterbealter: 43 Jorfon
Todesursache: Parkan
Überstandene Krankheiten: Parkan

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Wolter Vorname: Kiffarina
Jetziges Alter: 105 Jorfon Sterbealter: 85 Jorfon
Todesursache: Altvöppisäifa
Überstandene Krankheiten: Bruc unbekannt

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin, den 26. September 1941
(Ort) (Datum)

Olo Loewolse
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

V.

1. Vermerk

L o e w k e , der bisher nicht ermittelt werden konnte, war nach den Tel. Verz. des RSHA von 1942/43 bei der Rechn.Pr.St. beschäftigt. Nach dem GVPl. des Amtes II v. 1.10.43 gehörte er dem Rechnungsamt (Sipo) an. In der Liste der Leih-Verausgaben, Bl. 30, (1939/41) ist er für I 2 B (?) verzeichnet. Er soll nach Angaben von Trühe v. 15.9.64 in 1 AR (RSHA) 187/64 in Koblenz wohnen. Möglicherweise ist er der Bruder von Robert Löwke (Pl 79), der am 17.10.03 in Sarosle geboren ist und bei IV E 6 (Abwehr Süd) war. Dessen Anschrift ist aber auch nicht bekannt.

2. ✓ Als AR-Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Loewke keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 19. Jan. 1965

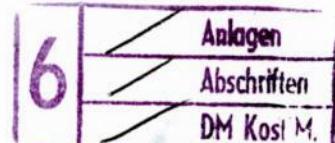
Rheinland-Pfalz
Ministerium des Innern

Az.: 400 - 67/1
(Bei Rückfragen bitte angeben)

Herrn
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Mainz, den
Schillerplatz 3-5
Fernruf 2021, bei Durchwahl 202
Postfach 8280

16. August 1968



1 Berlin 21
Turmstrasse 91

Betr.: Früherer Polizeioberinspektor Otto Wilhelm Loewke, geboren am 16. Mai 1898 in Sarosle (Kreis Graudenz), wohnhaft in Koblenz, Hohminnenstrasse 37

Der frühere Polizeioberinspektor Otto Wilhelm Loewke wurde im April 1934 an das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin versetzt, dem er bis zur Eingliederung dieser Behörde in das Reichssicherheitshauptamt im Jahre 1939 ohne Unterbrechung angehörte. Anschliessend befand er sich, zuletzt als SS-Hauptsturmführer und Polizeioberinspektor, bis zum Zusammenbruch beim Amt II des Reichssicherheitshauptamtes.

Wir wären dankbar, wenn Sie uns mitteilen würden, ob Ihnen im Zusammenhang mit den Ermittlungen, die Sie gegen Angehörige des Reichssicherheitshauptamts führen, über die Tätigkeit des Genannten Näheres bekannt geworden ist. Insbesondere wäre uns daran gelegen, zu erfahren, welche Aufgaben von ihm während seiner Zugehörigkeit zum Geheimen Staatspolizeiamt und zum Reichssicherheitshauptamt tatsächlich wahrgenommen wurden.

Die Angaben werden dringend zur Prüfung der Frage benötigt, ob und inwieweit dem Genannten die Zeit seiner Zugehörigkeit zur früheren Geheimen Staatspolizei bei der Bemessung seiner Versorgungsbezüge angerechnet werden kann.

Im Auftrage:

v.

- ✓ 1.) Retent für 1 AR (RSHA) 82/65 anlegen
- ✓ 2.) Schreiben unter Beifügung der Akte 1 AR (RSHA) 82/65

An das
Ministerium des Innern Rheinland-Pfalz

Mainz, Schillerplatz 3 - 5

Betrifft: Ermittlungen gegen ehemalige Angehörige
des früheren Reichssicherheitshauptamts (RSHA)
hier: Einrücken wie <> im Anfrageschreiben

Bezug: Anfrage vom 16. August 1968 - 400 - 67/1 -

Anlage: 1 Heft

Als Anlage übersende ich meinen Otto L o e w k e
betroffenden Vorgang 1 AR (RSHA) 82/65 mit der Bitte
um Kenntnisnahme und baldige Rückgabe nach Gebrauch.
Wegen der Tätigkeit des L o e w k e im RSHA darf
ich auf meinen Vermerk X auf Blatt 10 des Vorgangs
Bezug nehmen.

- ✓ 3.) Reinschrift zu 2) mir zur Unterschrift
- ✓ 4.) Schreiben vom 16.8.1968 und diese Vfg. zum Retent
- 5.) Retentfrist 1. November 1968

Berlin, den 21. August 1968

gg. 21.8.68 Sch
zu 2) Sire. 3x ab am

21. AUG 1968
mit 1 Heft R

21. August 1968

1 AR (RSHA) 82/65

An das
Ministerium des Innern
Rheinland-Pfalz

65 Mainz
Schillerplatz 3-5

Betrifft: Ermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
früheren Reichssicherheitshauptamts (RSHA);

hier: Früherer Polizeioberinspektor

Otto Wilhelm Loewke,

geboren am 16. Mai 1898 in Sarosle (Krs.Graudenz)
wohnhaft in Koblenz, Hohminnenstraße 37

Bezug: Anfrage vom 16. August 1968 - 400 - 67/1 -

Anlage: 1 Heft

Als Anlage übersende ich meinen Otto Loewke betreffenden
Vorgang 1 AR (RSHA) 82/65 mit der Bitte um Kenntnisnahme und
baldige Rückgabe nach Gebrauch. Wegen der Tätigkeit des Loewke
im RSHA darf ich auf meinen Vermerk auf Blatt 10 des Vorgangs
Bezug nehmen.

Im Auftrage

(Selle)
Erster Staatsanwalt

Sch

1AR(RSHA) 82/65

14

Dargelegt wegen
Tristablauf s. Kfz. v. 21.8.68

6. Nov 1968

Mach 3 Monaten

3. d. 5. Nov. 1968

Dargelegt wegen
Tristablauf s.o.

4.2.69

Mach 3 Monaten

3. d. 4. Feb. 1969

15

1AR(RSHA) 82/65

Vorgelegt wegen Fristablauf Blatt.

~~v. 4.2.69~~

d.A. VH

~~5/69/1~~

4/1

Mai 3 Monaten

3. d. 5. Mai 1969

G 3

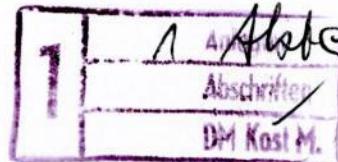
Rheinland-Pfalz
Ministerium des Innern

Az.: 400 - 67/1
(Bei Rückfragen bitte angeben)



Mainz, den 7. Juli 1969
Schillerplatz 3-5
Fernruf 161, bei Durchwahl 16
Postfach 3280

Arbeitsgruppe/



Einschreiben

An den

Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1000 Berlin 21
Turmstraße 91

Betr.: Ermittlungen gegen ehemalige Angehörige des früheren Reichssicherheitshauptamtes (RSHA);
hier: Früherer Polizeioberinspektor
Otto Wilhelm Loeck, geb. am 16. Mai 1898
in Sarosle (Krs. Graudenz)

Bezug: Ihr Schreiben vom 21. August 1968 - Gesch.-Nr. 1 AR (RSHA)
82/65 -

Anl.: 1 Aktenheft

Das uns mit obigem Schreiben überlassene Aktenheft geben wir anbei zurück. Wie uns erst jetzt bekannt wurde, hat der Obengenannte seinen Wohnsitz am 12. Dezember 1968 von Koblenz nach Katlenburg/Harz, Steinbreite 14, verlegt.

Im Auftrage:

Prings

- ✓ 1.) Verletzen u.w. bestrafen
2.) Rechtshilf +
3.) Wieder weglegen

3, d. 10 Juli 1969

zu Nach.
14.7.69
Pr

Vfg.

Zentrale Stelle

- 5. Okt. 1970

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W a n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 28. SEP. 1970
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
W.M.
Oberschuetzenwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 5. 11. 70

Wintter, EStA.

2. Hier austragen.

Sch